

Historisches Treffen eskaliert: Trump und Selenskyj brüskieren sich im Oval Office!

US-Präsident Trump und der ukrainische Präsident Selenskyj lieferten sich im Weißen Haus einen hitzigen Schlagabtausch über den Ukraine-Krieg.

Weißes Haus, Washington, D.C., USA - Ein aufsehenerregendes Treffen zwischen dem US-Präsidenten Donald Trump und dem ukrainischen Staatschef Wolodymyr Selenskyj hat am Freitag im Weißen Haus für Aufregung gesorgt. Der Austausch, der mehr als 40 Minuten dauerte, endete abrupt mit hitzigen Wortgefechten und schließlich dem Abbruch des Gesprächs. Selenskyj äußerte Bedenken über Trumps Nähe zu Russlands Präsident Wladimir Putin und bat um Sicherheitsgarantien von Seiten der USA für die Ukraine. Trump und sein Vizepräsident J.D. Vance wiesen die Anfragen jedoch entschieden zurück und warfen Selenskyj Undankbarkeit vor, während der ukrainische Präsident versuchte, die Tragweite der Situation mit dem Krieg in der Ukraine darzulegen, wie **Krone.at** berichtete.

Vorwürfe und hitzige Diskussionen

Während des Treffens trug Selenskyj einen schwarzen Pullover mit dem ukrainischen Dreizack und kam sichtlich vorbereitet, angesichts der brisanten Thematik. Trump, der humorvoll anmerkte, Selenskyj habe sich schick gemacht, wurde schnell ernst, als die Diskussion auf die Unterstützung der USA für die Ukraine kam. Selenskyj warf Trump vor, Kompromisse mit einem „Killer“ wie Putin einzugehen und erinnerte an die

unzureichende internationale Reaktion auf die Krim-Annexion im Jahr 2014. Trump konterte, dass Selenskyj ohne die Unterstützung der USA in einer schwierigen Position sei und bezeichnete den derzeitigen Konflikt als sehr respektlos gegenüber den Vereinigten Staaten, wie auch **Welt.de** berichtete.

Der verbale Schlagabtausch eskalierte weiter, als Trump betonte, dass Selenskyj dankbar sein sollte für die US-Hilfe und ihn aufforderte, seine Haltung zu ändern. In einer angespannten Stimmung erklärte Trump, dass die Ukraine nicht gewinnen würde, und schloss das Gespräch mit den Worten ab, dass es sich um „großartiges Fernsehen“ handeln würde, während er eine ursprünglich geplante Pressekonferenz und das Unterzeichnen eines Rohstoffabkommens absagte. Der Besuch, der als potenzieller Schritt in Richtung Frieden angedacht war, endete ohne Einigung, und Selenskyj verließ das Weiße Haus früher als vorgesehen.

Details	
Vorfall	Streit
Ort	Weißes Haus, Washington, D.C., USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.welt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at